



Polizeirevier Saalekreis

Pressemitteilung des Polizeireviers Saalekreis

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Die Meldungen vom Mittwoch:

Diebstahl

Bad Dürrenberg – Am 18. Februar 2026 wurde die Polizei gegen 01:30 Uhr über einen Diebstahl aus einem Kellerabteil informiert. Der Besitzer eines E-Bikes hatte festgestellt, dass sein Rad entwendet wurde. Dank eines im Fahrrad verbauten Live-Trackers konnte er den genauen Standort ermitteln. Die Beamten nahmen sofort die Ermittlungen auf und konnten einen 34-jährigen Tatverdächtigen in der Nähe des angegebenen Standortes stellen. Es stellte sich heraus, dass der Tatverdächtige das Kellerabteil des Besitzers aufgebrochen hatte, um das E-Bike zu stehlen. Bei der Durchsuchung der mitgeführten Sachen wurden Einbruchsequipment sowie ein Bundespersonalausweis, welcher als gestohlen gemeldet wurde, aufgefunden und sichergestellt. Weitere Ermittlungen wurden eingeleitet.

Unerlaubter Besitz von Betäubungsmitteln

Merseburg – Im Rahmen einer Streifenfahrt stellten die Beamten am 18.02.2026 gegen 00:20 Uhr einen Radfahrer fest, der beim Erblicken des Streifenwagens abstieg. Der 34-Jährige wurde in der Naumburger Straße einer Kontrolle unterzogen. Bei einer durchgeführten Durchsuchung seiner Sachen fanden die Beamten in seinem Portemonnaie ein Klemmtütchen mit einer kristallinen Substanz, die nach ersten Erkenntnissen als Betäubungsmittel eingestuft werden konnte. Der Radfahrer wurde daraufhin ordnungsgemäß belehrt. Die Betäubungsmittel wurden sichergestellt und weiteren Ermittlungen eingeleitet.

Merseburg – Die Polizeibeamten befuhren am 17. Februar 2026 gegen 23:00 Uhr die König-Heinrich-Straße in Merseburg und kontrollierten eine 36-jährige Radfahrerin. Nach der Überprüfung ihrer Personalien wurde eine freiwillige Nachschau ihrer mitgeführten Sachen durchgeführt. Dabei wurden zwei Klemmtütchen mit einer kristallinen Substanz fest- und sichergestellt. Die Radfahrerin wurde über den Tatvorwurf informiert und im Anschluss belehrt. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

Betrug

Merseburg - Am 17. Februar 2026 wurde der Polizei ein Betrug bekannt. Eine unbekannte Tätergruppierung versuchte eine ältere Dame zum Opfer eines Betrugs zu machen. Die Dame erhielt einen Anruf von einer vermeintlichen Polizeibeamtin, die ihr mitteilte, dass in der Region mehrere Überfälle stattgefunden hätten. Es sei dabei eine Adresse gefunden worden, die mit ihr in Verbindung stehe. Im Verlauf des Gesprächs wurde der Dame mitgeteilt, dass sie zur Bank gehen und 9000,-€ abheben solle, um den Täter zu fassen. Es wurde weiter betont, dass sie nicht auflegen dürfe. Später sprach die Dame mit einem Mann, der die Informationen der ersten Anruferin bestätigte. Der Täter forderte die Dame auf, Schmuck und Geld in einen Kochtopf zu packen. Während des eineinhalbstunden langen Gesprächs gab die Dame persönliche Informationen zu ihrem Eigentum preis. Jedoch folgte sie den Anweisungen nicht und unternahm keine weiteren Schritte. Es kam zu keinem Schaden.

Die Polizei warnt vor solchen Betrugsversuchen und rät, bei verdächtigen Anrufen niemals persönliche Informationen oder Geld an Unbekannte zu übermitteln. Die Ermittlungen in diesem Fall wurden aufgenommen.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Saalekreis

Hallesche Straße 96-98
06217 Merseburg

Tel: (03461) 446-204

Mail: za.prev-sk@polizei.sachsen-anhalt.de